Erika
SCHREIBMASCHINE
ANLEITUNG
für den Gebrauch

Aktiengesellschaft vorm.
Seidel & Naumann
Dresden
Lesen Sie
diese Gebrauchsanweisung gut durch
ehe Sie einen Handgriff an der Maschine
vornehmen!

Prüfen Sie jede Handhabung an Hand
der Beschreibung und Abbildung.

Lassen Sie die Maschine von Zeit zu Zeit vom Fachmann gründlich reinigen,
das erhöht ihre Lebensdauer

Aktiengesellschaft vorm.
Seidel & Naumann, Dresden.
Öffnen des Koffers.

Der Koffer ist auf eine sichere Unterlage zu stellen, dann klappt man den Bügel hoch und schließt auf.

Bild 1.

Der Knopf des Schlosses ist in der Pfeilrichtung zu drücken, worauf sich der Kofferdeckel leicht abheben läßt.

Abmessungen der Naumann-Erika V.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Ohne Koffer</th>
<th>Mit Koffer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Breite</td>
<td>28 cm</td>
<td>29 cm</td>
</tr>
<tr>
<td>Tiefe</td>
<td>26 cm</td>
<td>28 cm</td>
</tr>
<tr>
<td>Höhe</td>
<td>9,5 cm</td>
<td>12 cm</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewicht der Maschine</td>
<td>. . . . . .</td>
<td>3,8 kg</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewicht der Maschine mit Koffer einschl.</td>
<td>. . . . . .</td>
<td>4,9 kg</td>
</tr>
<tr>
<td>Zubehör</td>
<td>. . . . . .</td>
<td>. . . . . .</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Fertigmachen zum Gebrauch.

Bild 2.
Zurückklappen des Papierauflegeblechs mit Blatthalter 1, Lösen des Feststellhebels 2.

Einspannen des Papiers.
Einführen des Bogens durch Drehen am Handrad 3 (Bild 3), Anheben der Papierhalteschiene 4 am Griff 5 zum Durchführen des Bogens.
Ist das Papier nicht gerade eingelegt worden, läßt es sich bequem nach der Papierhalteschiene 4 ausrichten, solange der Hebel 6 niedergedrückt ist.
Wagenauslösung.
Nach Druck auf den Hebel 7 oder 8 (Bild 4) kann der Wagen frei hin- und herbewegt werden.

Umschaltung.
Große Buchstaben und Zeichen werden unter gleichzeitigem Niederdrücken der Umschalttasten 9 oder 10 geschrieben.
Die Taste 11 hält die Umschaltung fest, falls nur große Buchstaben geschrieben werden sollen. Ein Druck auf die Umschalttaste 9 gibt die Umschaltfeststellung wieder frei.
Die Zwischenraumtaste 12
wird angeschlagen, um den freien Raum zwischen den Wörtern und Sätzen herzustellen.

Die Rücktaste 13 (Bild 4)
bewegt den Wagen bei jedem Druck um Buchstabенbreite zurück.

Die Zeilenschaltung
cann durch Drehen des Knopfes 14 (Bild 5) auf drei verschiedene Zeilenweiten, 1—3, eingestellt werden. Mit gleichzeitigem Druck auf den Hebel 15 wird der Wagen (in Pfeilrichtung) aufgezogen und die neue Zeile geschaltet.
Vorgedruckte Linien.

Wird der Hebel 16 (Bild 5) in der Pfeilrichtung bewegt, so läuft die Walze frei, so daß vorgedruckte Linien mit den Zeileneinstellern 17 in gleiche Höhe gebracht werden können.

Bild 5.

Zweifarben-Farbband.

Durch Verschieben des Knopfes 18 (Bild 5) auf die entsprechende Markierung kann das Farbband von blau auf rot oder umgekehrt eingestellt werden. Zum Schreiben von Matrizen wird der Knopf 18
auf weiß gestellt, wodurch das Farbband außer Tätigkeit gesetzt wird.

**Farbband-Umschaltung**


**Der Postkartenhalter 20 (Bild 5)**

ermöglicht es, Postkarten vom obersten Rand an zu schreiben. Werden selten oder gar keine Postkarten geschrieben, so kann er herausgezogen werden.

**Randsteller.**

Um links auf dem Papier einen beliebig breiten Rand freizulassen und den Zeilenschluß zu bestimmen, werden unter gleichzeitigem Druck auf die berauhte Oberfläche die Randsteller 21 und 22 (Bild 6) auf der Zahnstange entsprechend verstellt. Dadurch wird

**Die Pflege der Maschine.**

*Abheben vom Kofferboden.*

Zur dauernden Verwendung im Büro und daheim empfiehlt es sich, die Maschine vom Bodenbrett zu lösen und zur Verminderung des Schreibgeräusches auf eine Filzunterlage zu stellen. Man fasse mit beiden Händen die Maschine am Rahmen an (Bild 7) und hebe sie vom Bodenbrett ab.
Soll die Maschine wieder auf dem Bodenbrett befestigt werden, drückt man sie einfach auf die Knöpfe des Bodenbrettes auf.

Bild 7

Das Farbband.
Werden einfarbige Bänder verwendet und ist eine Seite des Farbbandes abgeschrieben, so empfiehlt es sich (bei einfachem Band) die Spulen einfach auszutauschen und die andere Seite des Bandes zu beschreiben.

Auswechseln des Farbbandes.
Nachdem das Farbband entfernt ist, wird an einer der Spulen das neue Farbband befestigt (bei zwei-farbigem Band violett oder schwarz oben).
Die Spule wird in die Maschine eingesetzt und das Band durch Drehen der Spule aufgewickelt; hier-

Bild 8 a
Einlegen des Bandes in die Führung

Bild 8 b
Einhaken des Bandes

auf wird es an der anderen Spule befestigt. Dann ist das Band in die Führungsrolle 24 einzulegen [Bild 9].

Bild 9.

Bild 10.

Es sind nur die Spulen zu benutzen, die mit der Maschine geliefert wurden, weil Ersatzspulen fremden Fabrikates möglicherweise nicht mit den Maßen der deutschen Industrienormen übereinstimmen. Breite des Farbbandes ist 13 mm. Dies ist bei Nachbestellung stets zu berücksichtigen.

Reinigung.

Ölen.
Die Maschine soll nicht geölt werden, da erfahrungsgemäß durch das Ölen der Maschine mehr Schaden als Nutzen zugefügt wird. Sollte nach jahrelangem Gebrauch sich wirklich ein Ölen notwendig machen, so ist dies dem Mechaniker zu überlassen.

Die Nummer der Maschine
befindet sich unter der rechten Umschalttaste 10 (Bild 4) am Maschinenrahmen. Die Maschinennummer ist bei evtl. Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.
Verbesserungen

Wenn es sich nicht vermeiden läßt zu radieren, soll der Wagen auf der entsprechenden Seite soweit hinausgeschoben werden, daß der Radierstaub nicht in das Innere der Maschine fällt.

Durchschläge.

Die Naumann-Erika-Schreibmaschine eignet sich besonders zur Herstellung von Durchschlägen, weil die Typenhebel mit stark beschleunigter Geschwindigkeit auf der Walze auftreffen und durch ihre Länge einen außerordentlich kräftigen Anschlag erzielen.

Linierung

Wagerechte und senkrechte Linien können auf eingespanntem Bogen dadurch hergestellt werden, daß man in den Kerben, die sich an den Zeilenzeigern 17 (Bild 5) befinden, einen Bleistift mit der Spitze einsetzt und den Wagen mittels des Handgriffes 7 (Bild 4) durchzieht. Die senkrechten Linien entstehen durch Drehen am Handrad 3 (Bild 3) Diese praktische Art der Linierung erfordert einige Übung. Der Postkartenhalter 20 (Bild 5) ist vorher zu entfernen.